

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 209.

Freitag den 12. September 1879.

(3933—3)

Nr. 5682.

Rundmachung

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober 1879 stattfindende achtundvierzigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1879 zur Verlosung angemeldeten krainischen Grundentlastungs-Obligationen, sowie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen-Umschreibungen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. September 1879 bis zum Tage der Rundmachung der am 31. Oktober 1879 verlosenen Obligationen fiktirt.

Laibach am 1. September 1879.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3693—3)

Rundmachung.

Wegen Sicherstellung von Natural-Verpflegsbefürfnissen für die Stationen Laibach, Stein und Rudolfswerth auf die Zeit vom 1. November 1879 bis 31. Oktober 1880 wird

am 15. September 1879

bei der k. k. Militär-Verpflegsmagazins-Verwaltung in Laibach unter Aufrechthaltung der bestehenden Subarrondierungs-Vorschriften eine öffentliche Verhandlung stattfinden.

Die diesbezügliche ausführliche Rundmachung wolle im Amtsblatte dieser Zeitung Nr. 194 vom 25. August d. J. eingesehen werden.

Laibach am 27. August 1879.

k. k. Verpflegs-Magazinsverwaltung.

(4040—1)

Nr. 9805.

Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlegung der Grundbücher in den unten verzeichneten Katastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbuchseinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Oktober 1879

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Katastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

- welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur

bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, soferne diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, — aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten September 1880

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Katastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Gorenjabas	Sittich	6. August 1879, Z. 7193.
2	Leskouz	"	6. August 1879, Z. 7194.
3	Kreuzdorf	"	27. August 1879, Z. 7673.
4	Neu-Sabutnje	Rassenfuß	27. August 1879, Z. 7674.
5	St. Ruprecht	"	27. August 1879, Z. 7675.

Graz, den 3. September 1879.

A n z e i g e b l a t t.

(4053—1)

Nr. 6217.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen k. k. Herrars) gegen Georg Cerkovnik von Mittervallah Nr. 19 für Jakob Rozman, Stefan Kos, Elisabeth, Maria und Georg Cerkovnik lautenden Realfeilbietungsrubriken vom 16. Juli 1879, Z. 4963, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7ten September 1879.

(4054—1)

Nr. 5804.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des k. k. Steueramtes Krainburg gegen Johann Stopar von Seebach für Matthäus Zibert von Seebach lautenden Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide 16. Juli 1879, Z. 4964, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 24. August 1879.

(4052—1)

Nr. 6216.

Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Hahn und Pich (durch Dr. v. Benat von Linz) gegen Markus Stanonik von Mitter-

feichting für Markus Stanonik von Mitterfeichting als Execut und für Magdalena Gorjanc, Mina Kriznar und Johann und Anton Stare als Tabulargläubiger lautenden Realfeilbietungsrubriken vom Bescheide ddo. 18. Juni 1879, Z. 5018, wurden wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 7. September 1879.

(3894—2)

Nr. 2306.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Eppich von Alltag Nr. 21 (Bezirk Gottschee) gegen Josef Novak von Pleschiuja Nr. 4 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 31. März 1871, Z. 939, und der Cessionen vom 18. Februar 1873 und vom 16. Juni 1873 schuldigen 446 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 213 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1170 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

29. September,

30. Oktober und

1. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß

die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintergegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 30. Juli 1879.

(3762—3)

Nr. 5216.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz wird die Vornahme der executiven Feilbietung der auf 500 fl. geschätzten Realität der Helena Stefančič von Jablaniz, sub Urb.-Nr. 169 ad Jablaniz, bewilliget, und wird die Tagsetzung auf den

16. September l. J.

mit dem frühern Anhange bestimmt, daß die Realität nur bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerte hintergegeben werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3485—3)

Nr. 4815.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Herrars) gegen Anton

Rundič von Oberkoshana die mit Bescheid vom 16. März 1879, Z. 2325, auf den 27. Juni 1879 angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem Anton Rundič gehörigen, auf 1740 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg pcto. 97 fl. 81 kr. c. s. c. auf den

23. September l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden ist. k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27. Juni 1879.

(3725—3)

Nr. 3619.

Erinnerung.

Den Elisabeth, Maria und Margaretha Bogacnik wird hiemit erinnert:

Es habe bei diesem Gerichte Anton Bogacnik wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung von den auf der Realität Urb.-Nr. 1637, 1607/1 haftenden Erbschafts- und Entfertigungsforderungen von à per 100 fl. und 12 fl. 31 1/2 kr. C. M. eingebracht, worüber mit Bescheid vom 6. Juli l. J. die Tagsetzung auf den

22. Oktober l. J.

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten Herr Mathias Miller von Lač als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Lač am 6ten Juli 1879.

(3403—2) Nr. 3069.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ferjančič von Sanabor (durch den Macht-haber Matthäus Demžar von Idria) gegen Lukas Poženu von Predgrize wegen aus dem Vergleiche des k. k. Bezirksgerichtes Wippach vom 19. Juli 1878, Z. 4575, schuldigen 118 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach Rustical = Nr. 2, Grundbuchs-Nr. 104, sub Urb.-Nr. 924/44 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 709 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

2. Oktober,

6. November und

3. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 14ten Juli 1879.

(3655—2) Nr. 3208.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) gegen Johann Santar von Sauraz Nr. 8 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. März l. J. schuldigen 49 fl. 82 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač Urb.-Nr. 16/14 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2660 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Oktober,

6. November und

11. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 28sten Juli 1879.

(3654—2) Nr. 3207.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) gegen Thomas Tušar von Idria Nr. 246/225 wegen aus dem Rückstandsausweise vom 4. März l. J. schuldigen 3 fl. 43 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 226 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Oktober,

6. November und

11. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 28sten Juli 1879.

(3679—3) Nr. 4154.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Dom.-Curr.-Nr. 4 und 9, dann Berg.-Curr.-Nr. 90, 106, 152, 164 und 169 vorkommende, auf Johann Eustarič von Sela Nr. 3 vergewährte, gerichtlich auf 150 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der Maria Ostermann, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. Juni 1877, Z. 4833, pr. 70 fl. ö. W. sammt Anhang, am

26. September und

24. Oktober

um oder über dem Schätzungswerte, und am 28. November 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 7. Juli 1879.

(3479—3) Nr. 5606.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei das über Gesuch des Herrn Anton Jeršan von Mauniz de praes. 31ten Mai 1879, Z. 5606, in die Einleitung des Amortisationsverfahrens rücksichtlich nachstehender, auf den Realitäten des Herrn Anton Jeršan von Mauniz sub Rectif.-Nr. 187/2, 214, 215/8, 220/2, 233 ad Herrschaft Haasberg haftenden Satzposten, als:

auf Rectif.-Nr. 187/2:

für Georg Zallar von Gradischka auf Grund des Schuldscheines vom 5ten Oktober 1803, zur Sicherstellung der Forderung pr. 59 fl. 30 kr. f. A., seit 31. Oktober 1803;

für Mathias Stražisar von Stražisce auf Grund des Vergleiches vom 17ten Oktober 1804, zur Sicherstellung schuldiger 42 Kronen und 1 Dukaten oder 87 fl. 33 kr. f. A., seit 6. April 1805;

für Matthäus Matičič von Eibenschuß auf Grund des Urtheiles vom 24sten März 1805, zur Sicherstellung der Forderung pr. 66 fl. 22 kr. f. A., seit 14. Juli 1805;

für Andreas Puntar von Oblat auf Grund des Vertrages vom 7. Dezember 1807, zur Sicherstellung der Forderung per 232 fl. f. A., seit 28. Dezember 1807;

für Johann Džreža, Verwalter der Herrschaft Egg, auf Grund des Vergleiches vom 6. Mai 1815, zur Sicherstellung der Forderung pr. 79 fl. 28 kr. f. A., seit 27. Dezember 1815;

für Graf Coroninische Güterinspektion auf Grund des Vergleiches vom 13. Dezember 1815, zur Einbringung der Forderung pr. 23 fl. 51 kr. f. A., seit 2. April 1816;

für Anton Drobnic von Oblat auf Grund des Vergleiches vom 7. Jänner 1815, zur Einbringung der Forderung per 46 fl. 35 kr. f. A., seit 6. Februar 1817;

für denselben auf Grund des Vergleiches vom 22. März 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 46 fl. 11 kr. f. A., seit 18. April 1815;

für Georg Weber von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 19. April 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 709 fl. 51 kr. f. A., seit 7. Mai 1817;

für Thomas Poženu von Eibenschuß auf Grund des Vergleiches vom 3. Mai 1817, zur Sicherstellung der Forderung pr. 110 fl. 30 kr. f. A., seit 21sten Mai 1817;

für Jakob Švigelj von Roschat auf Grund des Vergleiches vom 3. November 1815, zur Sicherstellung der Forderung per 84 fl. 49 kr. f. A., seit 28. Juli 1817;

für Johann Mahorčič von Golsche auf Grund des Urtheiles vom 13. Jänner 1820, Z. 49, zur Einbringung der Forderung pr. 311 fl. 12 kr. f. A., seit 21. Juli 1821;

auf Rectif.-Nr. 214:

für Stefan Weber von Mauniz auf Grund des Schuldscheines vom 16. Juni 1796,

zur Sicherstellung von 14 Dukaten à 4 fl. 15 kr. oder 59 fl. 30 kr., seit 2. Juli 1796;

für Johann Nep. de Redange von Mauniz auf Grund des Verkaufsbriefes vom 19. Februar 1811 und der Cession vom 15. Jänner 1824, zur Sicherstellung der Forderung pr. 150 fl. f. A., seit 13. April 1824;

für Johann Nep. de Redange von Mauniz auf Grund der Schuldobligation vom 30. November 1812, zur Sicherstellung der Forderung pr. 95 fl. 14 $\frac{1}{2}$ kr. f. A., seit 12. März 1815;

für denselben auf Grund des Vergleiches vom 10. Dezember 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 112 fl. 5 kr. f. A., seit 17. Dezember 1816;

für Stefan Pražnit von Höflern auf Grund des Vergleiches vom 22. März 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 36 fl. 48 kr. f. A., seit 6. April 1824;

für Markus Laurencič von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 24. März 1826 und der Erklärung vom 10ten August 1826, zur Sicherstellung der Forderung pr. 130 fl. 40 kr. f. A., seit 21. Dezember 1826;

für Markus Laurencič von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 24. Mai 1826 und der Schuldobligation vom 17. Dezember 1816, zur Sicherstellung der Forderung pr. 130 fl. 40 kr. und pr. 55 fl. f. A., seit 24. März 1827;

für Franz Rožanc von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 17. November 1815, zur Sicherstellung der Forderung pr. 31 fl. 7 kr. f. A., seit 17. Juni 1816;

für Maria Weber von Mauniz auf Grund des Vergleiches vom 19. August 1794, zur Sicherstellung der Forderung per 6 Dukaten oder 21 fl. 15 kr. f. A., seit 27. Mai 1800;

für die Graf Coroninische Güterinspektion auf Grund des Vertrages vom 10ten Jänner 1816, zur Einbringung der Forderung pr. 41 fl. 50 kr. f. A., seit 30. März 1816;

auf Rectif.-Nr. 233/1:

für die Graf Coroninische Güterinspektion auf Grund des Vergleiches vom 12ten Jänner 1816, zur Einbringung der Forderung pr. 59 fl. 15 $\frac{3}{4}$ kr. f. A., seit 8. März 1816;

für Anna Kunc geb. Jeršan von Mauniz auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. November 1803, zur Sicherstellung der Forderung pr. 1000 fl. Rhuch in C.-M. 751 fl. 11 kr. f. A., seit 11ten Mai 1816;

für Johann Sadnik von Rakitnik auf Grund des Vergleiches vom 25. November 1817 und der Cession vom 27. Februar 1822, zur Einbringung der Forderung pr. 165 fl. 19 kr., resp. des Restes pr. 150 fl. f. A., seit 10. Oktober 1822;

für Anna Kunc von Mauniz auf Grund des Heiratsvertrages vom 13. November 1803 und des Vertrages vom 1sten Oktober 1822, zur Sicherheit des Heiratsgutes pr. 751 fl. 10 kr. und der Widerlage pr. 751 fl. 10 kr., worauf

für Johann v. Redange von Mauniz auf Grund der Schuldobligation vom 3. März 1823 die Forderung im Betrage von 80 fl. f. A., seit 14. Mai 1823 superintabuliert ist;

für Johann Sadnik von Rakitnik auf Grund des Urtheiles vom 26. September 1825, zur Einbringung der Forderung pr. 38 fl. 45 kr. f. A., seit 15. September 1825 gewilliget werden.

Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch machen zu können zu vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von Einem Jahre, d. i. bis

10. August 1880,

vor diesem k. k. Gerichte so gewiß anzumelden und darzuthun, als widrigens auf weiteres Anlangen des Herrn Anton Jeršan gedachte Satzposten nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für amortisiert erklärt werden würden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 17ten Juni 1879.

(3812—3) Nr. 4502.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Im Nachhange zum Edicte vom 3ten März l. J., Z. 1551, wird vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl hiemit bekannt gemacht:

Es seien die mit Bescheid vom 3ten März l. J., Z. 1551, auf den 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli l. J. angeordneten und sohin mit Bescheid vom 26. April l. J., Z. 2799, fixierten exec. Feilbietungen der der Aloisia Krašovic von Tschernembl gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 530 und 537 vorkommenden, auf 850 fl. bewerteten Realitäten im Reassumierungswege wegen schuldigen 23 fl. c. s. c. auf den

10. Oktober,

7. November und

12. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des Bescheides vom 3. März l. J., Z. 1551, anberaumt worden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1879.

(3817—2) Nr. 3337.

Executive Feilbietungen.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 780 $\frac{1}{2}$, Z. und tom. 15, fol. 128 vorkommende, auf Stefan Jeremann von Rožanc Nr. 22 vergewährte, gerichtlich auf 85 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 26. September 1878, Zahl 167 und 1879, pr. 23 fl. 50 $\frac{1}{2}$ kr. ö. W. f. A., am

10. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswerte und am 12. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10prozentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 30. Juli 1879.

(3901—2) Nr. 5444.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Lukas Kovačič von Rodolendorf gegen Johann Rebec von dort zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 7. Dezember 1878, Z. 10,977, auf den 14. März 1879 angeordnet gewesenen und sohin fixierten dritten exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 4 $\frac{1}{2}$, ad Herrschaft Prem und Urb.-Nr. 18 $\frac{1}{2}$, ad St. Helena zu Prem pcto. Restes pr. 35 fl. f. A. die neuerliche Tagsatzung auf den

8. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1879.

(3816—2) Nr. 4173.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Andreas Röhel von Neufriesach die Relicitation der im Grundbuche der Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 272 und 426 vorkommenden, gerichtlich auf 50 fl. und 30 fl. bewerteten, auf Lorenz Koleša von Tschernembl Nr. 63 vergewährten und von Maria Koleša von Tschernembl um dem Meistbot pr. 135 fl. erstandenen Realitäten wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen und des Meistbotes-Bertheilungsbefehles vom 12. Oktober 1878, Z. 5021, bewilliget worden und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

10. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet, daß hiebei obige Realitäten auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juli 1879.

(3770-3) Nr. 3257.
Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Michael Zindarsic von Sambije wegen schuldigen 33 fl. 27 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrgilt Dornegg sub Urb.-Nr. 54 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 600 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzung auf den

23. September l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 24sten Juli 1879.

(3927-3) Nr. 1700.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Derglin'schen Verlasse in Lanische gehörigen, gerichtlich auf 6282 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 446 ad Zobelsberg, Einl.-Nr. 381 ad Lanische, übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. September l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 24. Juli 1879.

(3807-3) Nr. 4059.

Erinnerung

an die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des Valentin und Kasper Bratun.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des Valentin und Kasper Bratun hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Bratun von Belkiberh die Klage de praes. 17. Mai 1879, Z. 4059, pcto. Köchung einiger Sakposten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

29. September 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den k. k. Notar Herrn Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Littai am 20sten Mai 1879.

(3767-3) Nr. 5215.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Thomas Ros von Grafenbrunn wegen schuldigen 35 fl. 4 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 425 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1450 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. September,
21. Oktober und
21. November 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 20sten Juli 1879.

(3769-3) Nr. 5151.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Peter Beniger von Dornegg gegen Franz Seber von Dornegg wegen schuldigen 160 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. September,
21. Oktober und
21. November 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3727-3) Nr. 2396.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simoncic von Savenstein die exec. Versteigerung der dem Barthelmä Zglar gehörigen, gerichtlich auf 128 fl. geschätzten Besitz-, Genuß- und Eigentumsrechte auf die im Grundbuche der Herrschaft Savenstein sub Berg-Nr. 492/475 vorkommende Realität zu Neber und der auf 4 fl. geschätzten Fahrnisse bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September,
die zweite auf den
21. Oktober

und die dritte auf den
21. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10perz. Vadium zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Der Erstfcher hat die hastenden Schulden, so weit sich der Meistbiter erstreckt, zu übernehmen, wenn die Gläubiger vor Aufständung ihr Geld nicht annehmen wollen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach am 28sten Juli 1879.

(3768-3) Nr. 5213.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes von Feistritz gegen Johann Wizzur von Feistritz wegen schuldigen 50 Gulden 84 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 602 1/2 und 1154 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 800 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Realfeilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. September,
21. Oktober und
25. November 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 21sten Juli 1879.

(3858-3) Nr. 8573.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Jeras von Arto Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, sub Berg.-Nr. 102/88 ad Strassoldogilt vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. September,
die zweite auf den
18. Oktober

und die dritte auf den
18. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 21sten Juli 1879.

(3879-3) Nr. 1110.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Pristou von Lengensfeld Nr. 20 gegen Helena Blazic von Sava Nr. 24 wegen schuldigen 410 fl. 11 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weisensfeld sub Urb.-Nr. 79 vorkommenden Realität zu Sava Curr.-Nr. 24, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2162 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. September,
25. Oktober und
29. November l. J.,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau am 23sten Mai 1879.

(3895-3) Nr. 2276.
Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Peterle von Rudolfsberth (durch Herrn Dr. Kosina) gegen Anton Bradač von Toltshane wegen aus dem Vergleich vom 13. März 1878 schuldigen 461 fl. 63 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 566 und Besitzstandsblatt Nr. 305 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 388 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

29. September,
30. Oktober und

1. Dezember l. J.,
jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg am 28. Juli 1879.

(3928-3) Nr. 14,550.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Valentin Kitzelj von Zapotol gehörigen, gerichtlich auf 2587 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 489, Rectf.-Nr. 208, fol. 46, tom. II ad Auersperg reassumiert, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. September l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. Juli 1879.

(4929-3) Nr. 16,770.

Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dobč von Jeschza (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jeschza gehörigen, gerichtlich auf 3478 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Com-menda Laibach und Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36, Curr.-Nr. 12 ad Domcapitel Laibach übertragen, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
22. Oktober

und die dritte auf den
22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 15. Juli 1879.

Una giovane

brava per lavori di sarta e modista, che sa cucire a macchina, conosce i fatti di casa come pure il tedesco, desidera pronto collocamento in qualche negozio oppure in una famiglia per attendere a creature ed altro. Per informazioni rivolgersi Coliseum Nro. 28. (4046) 3-2

Marianna Chiossino

beginnt mit dem Unterrichte in der italienischen Sprache, wie bisher, am 1. Oktober. Schellenburggasse Nr. 6, I. Stod. (4067) 3-1

Mich empfehlend dem Wohlwollen der Familien Laibachs als **französische Sprachmeisterin**, zeige ich an, daß sich vom 1. Oktober I. J. an meine Wohnung am

Hauptplatz im Schmid'schen Hause, ersten Stock,

befindet. **Marie Anfosy.** (4072) 2-1

Ich erlaube mir jenen Fräuleins, welche sich um die Erlernung der

französischen Sprache

interessieren, bekannt zu geben, daß ich mit 15. September den Unterricht in der Grammatik und Conversation wieder beginne und wöchentlich noch einige Stunden zu vergeben wünsche. (4005) 3-2

Achtungsvoll
Fanny Bauer.

Studenten

werden in Kost und Wohnung genommen: Laibach, Herrngasse Nr. 4. Ein Klavier steht zur Verfügung. (4041) 3-2

Ein oder zwei Kostknaben

werden in der Nähe der Realschule aufgenommen. Correpition unentgeltlich. — Auskünst in der Buchhandlung Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. (4015) 3-3

In Tschernembl ist ein

Haus,

in welchem durch mehrere Jahre schon das beliebteste Einlehngehäus gewesen, zu vermieten, und zwar vom 1. Oktober I. J. an weiter, eventuell wird eine **Köchin**, zugleich verrechnende **Kellnerin**, aufgenommen. Bedingungen sind: das nicht überschrittene 40. Lebensjahr und unbescholtener Lebenswandel. Nähere Auskünfte erteilt **A. P. poste restante Tschernembl.** (4044) 3-2

Eine sehr schöne, neu adjustirte

Wohnung,

im I. Stod, ist sogleich oder zu Michaeli zu vermieten in der Bahnhofgasse Nr. 24. Auskünst daselbst beim Eigentümer. (4006) 3-2

Ein grau- und schwarzgefleckter (4066)

Fanghund,

mit frisch abgeschrittenen Ohren, 4 Monate alt, hat sich verlaufen. — Derselbe wolle gegen Belohnung Wienerstraße Nr. 21 abgegeben werden.

Mineralwasser-Lager

der besten Quellen.

Verkauf en gros & en detail.

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Laibach, Wienerstraße. (3362) 10-7

(3876-2) Nr. 4214.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für die unbekannt wo befindliche Gertraud Punt zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 25. Juni 1879.

Die Ursulinen-Mädchenschule

beginnt (4049) am 16. September

mit dem heil. Geistamte; das Einschreiben findet am 13. und 15. September statt.

Oeffentliche Vorlesungen an der k. k. Hochschule für Bodenkultur in Wien

im Wintersemester 1879/80. (4012)

(Das Wintersemester beginnt am 1. Oktober.)

I. Für das landwirthschaftliche Studium.

Mathematik, Professor Dr. D. Simony. — Physik und Klimatologie, Universitätsprofessor Dr. Franz Exner. — Agrarmeteorologie, Dr. J. Breitenlohner. — Allgemeine mechanische Technologie, Professor Dr. W. F. Exner. — Landwirthschaftliche Geräte- und Maschinenkunde, I. Theil, Professor Dr. E. Perels. — Elemente des Feldmessens, Professor J. Schlesinger. — Experimentalkemie, Professor Dr. Ph. Böller. — Agrilkulturchemie, I. Theil (Lehre von den Pflanzennahrungstoffen, Bodenkunde), derselbe. — Landwirthschaftlich-chemische Technologie, Professor Fr. Schwachhöfer. — Mineralogie und Petrographie, Hofrath Dr. Fr. Ritter v. Sauer. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Professor Dr. J. Böhm. — Allgemeine Pflanzenbau, Professor Dr. A. Ritter v. Liebenberg. — Pflanzenpathologie, derselbe. — Allgemeine Zoologie, Universitätsprofessor Dr. Fr. Brauer. — Landwirthschaftliche Entomologie, Professor G. Henschel. — Naturgeschichte der Wiederkäuer, Professor Dr. M. Wildens. — Morphologie und Physiologie der Hausthiere mit Anwendung auf Thierproduction, I. Theil, derselbe. — Krankheiten der Hausthiere, Professor des Thierarznei-Institutes Dr. A. Bruckmüller. — Reine Volkswirthschaftslehre, Dr. F. A. Ritter v. Neumann-Spallart. — Statistik der Bodenkultur (analytischer und allgemeiner Theil), derselbe. — Agrarrecht, I. Theil (Zivilgesetzgebung), Professor Dr. G. Marchet. — Verwaltungslehre, derselbe. — Handels-, Fabrik- und Gewererecht, Privatdocent Dr. F. Lentner. — Landwirthschaftliche Betriebslehre, Professor W. Hede. — Meliorationswesen, I. Theil (Allgemeiner Wasserbau), Professor Dr. E. Perels. — Ueber Entwässerung mit besonderer Berücksichtigung der praktischen Ausführung, Privatdocent P. Kresnik. — Land- und forstwirthschaftliche Hochbauten, Professor der technischen Hochschule W. Ritter v. Doderer. — Kultur der Baukunst, Privatdocent L. Abel. — Encyclopädie der Forstwissenschaft, Professor G. Henschel. — Französische Sprache, Lehrer E. Pian-Thomery. — Englische Sprache, derselbe. — Stenographie, Lehrer J. Schiff. — Chemisches Practicum, Professor Dr. Ph. Böller. — Gemisch-technisches Practicum, Professor Fr. Schwachhöfer. — Conversatorium aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, verbunden mit praktischen Uebungen, Professor Dr. J. Böhm. — Uebungen im Laboratorium des Pflanzenbaues, Professor Dr. A. Ritter v. Liebenberg. — Zootomisch-physiologische Uebungen, Professor Dr. M. Wildens.

II. Für das forstwirthschaftliche Studium.

Mathematik, Professor Dr. D. Simony. — Mechanik, derselbe. — Mechanische Wärmetheorie, derselbe. — Darstellende Geometrie, Professor J. Schlesinger. — Physik und Klimatologie, Universitätsprofessor Dr. Franz Exner. — Agrarmeteorologie, J. Breitenlohner. — Allgemeine mechanische Technologie, Professor Dr. W. F. Exner. — Niedere Geodäsie, Professor J. Schlesinger. — Experimentalkemie, Professor Ph. Böller. — Agrilkulturchemie, I. Theil (Lehre von den Pflanzennahrungstoffen, Bodenkunde), derselbe. — Mineralogie und Petrographie, Hofrath Dr. Fr. Ritter v. Sauer. — Anatomie und Physiologie der Pflanzen, Professor Dr. J. Böhm. — Pflanzenpathologie, Professor Dr. A. Ritter v. Liebenberg. — Allgemeine Zoologie, Universitätsprofessor Dr. Fr. Brauer. — Reine Volkswirthschaftslehre, Professor Dr. Fr. A. Ritter v. Neumann-Spallart. — Statistik der Bodenkultur (analytischer und allgemeiner Theil), derselbe. — Agrarrecht, I. Theil (Zivilgesetzgebung), Professor Dr. G. Marchet. — Verwaltungslehre, derselbe. — Handels-, Fabrik- und Gewererecht, Privatdocent Dr. F. Lentner. — Waldbau, I. Theil, Professor G. Henschel. — Standortlehre, I. Theil (Klima und Vegetation), Dr. J. Breitenlohner. — Forstschutz, I. Theil, Professor G. Henschel. — Forstbenützung, Professor G. Henschel. — Forstbetriebsbenützung, Prof. A. Ritter v. Sauer. — Waldvertheilung und forstliche Stati., Professor Dr. A. Freiherr v. Sedenborff. — Ausgewählte Kapitel der Holzmechanik, derselbe. — Ueber Wildbachverbauungen und Aufforstungen im Gebirge, derselbe. — Meliorationswesen, I. Theil (allgemeiner Wasserbau), Professor Dr. E. Perels. — Ueber Entwässerungen mit besonderer Berücksichtigung der praktischen Ausführung, Privatdocent P. Kresnik. — Land- und forstwirthschaftliche Hochbauten, Professor der technischen Hochschule W. Ritter v. Doderer. — Forstliches Bauingenieurwesen, Professor Dr. W. F. Exner. — Kultur-Baukunst, Privatdocent L. Abel. — Französische Sprache, Lehrer E. Pian-Thomery. — Englische Sprache, derselbe. — Stenographie, J. Schiff. — Chemisches Practicum, Professor Dr. Ph. Böller. — Conservatorium aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, verbunden mit praktischen Uebungen, Professor Dr. J. Böhm. — Constructionenübungen, Professor Dr. W. F. Exner. — Geodätisches Practicum, Professor J. Schlesinger. — Forstliches Plan- und Terrainzeichnen, derselbe. — Practicum zum Waldbau, Professor G. Henschel.

(3875-2) Nr. 4078. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, daß für den angebl. in Bosnien befindlichen Kaspar Pellenk von Horjul zur Wahrung seiner Rechte Herr Franz Dgrin von Oberlaibach zum Curator bestellt und dekretiert wird.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 22. Juni 1879.

(3830-2) Nr. 3820.

Einleitung zur Amortisirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 7. April 1878 Maria Zagar zu Goditsch ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des gesetzlichen Erben Jakob Zagar von Goditsch unbekannt ist, so wird derselbe aufgefördert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei diesem Gerichte zu melden und die Erbsklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator Herrn Dr. Jakob Pirnat, Advokat in Stein, abgehandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Stein am 1sten August 1879.

(3849-3) Nr. 7154. **Bekanntmachung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas gegen Mathias Stuk von Uscheuf den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Agnes Krasovec, Ursula Stuk, Maria und Jakob Mihentić, Maria Mihentić geb. Janecić, alle von Uscheuf, und Maria Tomšić von Altenmarkt Herr Jakob Bilar von Pudob, unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 16. April 1879, Z. 3232, als Curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 22sten August 1879.

(3815-2) Nr. 5043.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen wird die von Katharina Gerzetic von Mitterradenze Nr. 14 erstandene, auf Namen der Paul und Maria Mihelic vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Kostel Urb. Nr. 458, Rectif. Nr. 1299 vorkommende, gerichtlich auf 330 fl. bewertete Realität am

10. Oktober I. J., vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Juli 1879.

(4010-1) Nr. 6912.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des mit Hinterlassung eines Testaments vom 1ten September 1877 verstorbenen Wenzel Ritter von Abramsberg, Besitzer des Gutes Trilleg, eine Forderung zu stellen haben, aufgefördert, zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche am

29. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoweit ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach am 2. September 1879.

(3985-1) Nr. 6497.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung des den Franz Zwick und Ignaz Tschetsch gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, im hiergerichtlichen Bergbuche unter Entl. Nr. 141 vorkommenden Schwarzlohlen-Bergbaues „Orle“ bei Laibach bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1879,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des k. k. Aeras, vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Bergbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 26. August 1879.

(3930-2) Nr. 15,729.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über gemeinschaftliches Einschreiten des Executionsführers Josef Zagar von Zggdorf und der Executin Elisabeth Steblaj von ebendort die auf den 19. Juli und 20. August I. J. angeordnete erste und zweite exec. Feilbietung der Elisabeth Steblaj von Zggdorf gehörigen, gerichtlich auf 4500 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 150, 661 und 662 ad Sonnegg mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

20. September I. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordneten Feilbietung sein bleiben habe.

Laibach am 12. Juli 1879.